

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 158.

Dienstag den 7. Juni.

1853.

### Bekanntmachung,

die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Michaelisferien dieses Jahres zur theologischen Candidatenprüfung anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldegeseuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich unter 4 bemerkten Unterlagen bis zum

2. Juli dieses Jahres

in der Kanzlei der Königl. Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königl. Prüfungs-Commission für Theologen“ portofrei anher einzusenden.

Leipzig, den 1. Juni 1853.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.  
von Broitzem.

Friedrich.

### Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirsch-Anpflanzung auf der Mockauer Straße vom Gerberthore an bis an die Flurgrenze der Petscher Mark soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Dienstag den 14. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Markt-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 4. Juni 1853.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

### Vermietung.

Es soll die im Vordergebäude des am Rosplaz allhier gelegenen „Hôtel de Prusse“ genannten Grundstücks linker Hand am Schrötergäßchen drei Treppen hoch befindliche Wohnung von Michaelis d. J. an unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder anderen Verfügung an den Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich daher

den 20. dieses Monats

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause zu melden und ihre Gebote zu thun, auch sodann weiterer Resolution darauf sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 6. Juni 1853.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

### Die Auswanderung betreffend.

(Eingefendet.)

Das Auswanderungsfieber hat bis jetzt Sachsen noch wenig berührt, doch steht zu erwarten, daß es in den nächsten Jahren geschehen wird, wenn auch nicht in dem Grade wie in anderen Ländern. Es dürfte daher wohl an der Zeit sein, daß von Seiten der Regierung ein Auswanderungsgesetz erlassen würde, welches bestimmt, daß jeder Auswanderungslustige sein Vorhaben mindestens 3 Monate vorher bei der Behörde anzeigen müßte, und daß alle Monate die Namen Derjenigen, welche sich zum Auswandern gemeldet haben, in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht würden. Dieses Verfahren findet bereits in mehreren deutschen Staaten statt und ist nothwendig, damit diejenigen, welche Forderungen oder Ansprüche an Auswanderungslustige haben, sie in Zeiten geltend machen können, was jetzt in vielen Fällen nicht möglich ist, da man nicht immer Kunde vom Vorhaben der Auswanderung eines Schuldners erhält.

Wenn auch durch das fragliche Gesetz das betrügerische heimliche Auswandern nicht verhindert wird, so hat es doch jedenfalls das Gute, daß man in den meisten Fällen bei Zeiten unterrichtet und im Stande ist, die nöthigen Maßregeln zu ergreifen, um sich gegen Verluste zu schützen.

### Die Leipziger Zeitung.

(Eingefendet.)

Es ist nicht genug, daß man die schlechte Presse unterdrückt, man muß auch dafür sorgen, daß die gute Jedermann zugänglich gemacht wird. Dieses ist aber nicht der Fall in Bezug auf unsere Leipziger Zeitung, denn diese hat einen so kleinen Druck, namentlich der öfters recht interessante nichtpolitische Theil, daß sehr viele Personen mit schwachen Augen sie nur mit Mühe lesen können, während gute Augen darunter leiden.

Klagen darüber sind schon längst und wiederholt laut geworden, und es ist gewiß sehr zu bedauern, daß sie bis jetzt nicht beachtet wurden, denn das Publicum leidet darunter, ohne daß das Institut einen wesentlichen Nutzen davon zieht; ja, es ist sogar wahrscheinlich, daß letzteres dabei im Nachtheile ist, denn die Zahl der Abonnenten würde nicht unbedeutend zunehmen, wenn die Zeitung größer gedruckt wäre, selbst dann, wenn der Abonnementspreis um eine Kleinigkeit erhöht werden müßte, was übrigens nicht nöthig sein dürfte, da die Insertionsgebühren die Kosten hinlänglich decken und bei einem derartigen Unternehmen, das so sehr in's öffentliche Leben eingreift, eine Speculation auf Gewinn nicht Platz ergreifen sollte.

Das größere Publicum in Sachsen ist gewissermaßen gezwungen,

die Leipziger Zeitung wegen den Regierungsbekanntmachungen und Privatannoncen zu halten, und es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß sie ohne diese von sehr Wenigen gehalten würde; denn hat man die Wahl, so liest man doch gewiß lieber eine Zeitung, die sich angenehm liest und die Augen nicht so sehr anstrengt.

Aus der Nothwendigkeit, die Zeitung der Annoncen wegen zu halten, kann aber unmöglich der Zwang entstehen, den klein gedruckten unleserlichen Text mit in den Kauf nehmen zu müssen, und würde es von Seiten der Redaction eine große Rücksichtslosigkeit gegen das Publicum verrathen, wenn sie die Sache aus diesem Gesichtspuncte betrachtete. Da nun dieses nicht wahrscheinlich und der kleine Druck jedenfalls eine übelverstandene Sparsamkeit ist, so darf man erwarten, daß die Redaction das hier Gesagte in Betracht ziehen und dem Publicum eine längst gewünschte Concession machen wird, indem sie die Zeitung in größerem Druck und wo möglich auch in großem Format erscheinen läßt, denn das öfte Umwenden ist auch höchst lästig.

**S t ä d t i s c h e s.**

(Eingefendet.)

Die Idee, eine halbe Million Cassenanweisungen auszugeben, um damit ein neues Rathhaus zu bauen, ist so übel nicht; allein da das alte nicht so sehr baufällig ist, daß es mit dem Neubaue eilt, so würde Schreiber dieses folgenden Vorschlag machen:

Man gebe eine halbe Million Cassenanweisungen aus, vorausgesetzt daß die Regierung es gestattet, kaufe oder löse dafür Stadt-Obligationen ein, und lege die jährlich ersparten Zinsen zu einem Fonds an, der nach 20 Jahren groß genug sein dürfte, um ein neues Rathhaus zu bauen. Die jährlichen Mietherträge verwende man dann zur successiven Einziehung der Cassenanweisungen. Die Stadt hat alsdann ein neues Rathhaus und 1/2 Million weniger Schulden, und eine fortlaufende Ersparniß, denn es brauchen dann die Zinsen dafür nicht mehr bezahlt zu werden.

**Straßen-Beleuchtung.**

Es wird wohl Niemand verkennen, daß die öffentlichen, die allgemeine Wohlfahrt und Sicherheit bezweckenden Einrichtungen Leipzigs in vieler Beziehung musterhaft sind, daß unsere Behörden es sich sehr angelegen sein lassen, dieselben zu fördern und neue in's Leben zu rufen, wenn es sich als nothwendig herausstellt. Die Straßen-Beleuchtung ist gegenwärtig, was die innere Stadt und die älteren Vorstädte betrifft, trefflich und einer großen Stadt würdig. Man hat hier ein schönes, nicht sparsam verwendetes Gaslicht, das nur bei hellem Mondschein als entbehrlich betrachtet wird. In den neuen Vorstädten ist durch portatives Gas für eine entsprechende Beleuchtung gesorgt, die zwar der in der inneren Stadt nicht gleichkommt, doch aber der früheren Dellampen-Beleuchtung weit vorzuziehen ist. Die äußeren Vorstädte könnten nun mit dieser Beleuchtung vollkommen zufrieden sein, wenn mit ihr eben nicht sparsamer umgegangen würde, als mit der in der inneren Stadt. Im Sommer stehen aber die Laternen — wenigstens in der äußeren Dresdner Vorstadt — verwaist, und wenn das liebe Mondlicht nicht leuchtet, bedeckt hier Finsterniß die Straßen, Häuser, Gärten u., so daß man — besonders in der mit Bäumen bepflanzten Salomonstraße — oft buchstäblich die Hand vor den Augen nicht sehen kann und Gefahr läuft, mit einem zufällig Entgegenkommenden in unsanfte Berührung zu kommen, wie dies dem Einsender dieses und wahrscheinlich auch anderen Leuten schon begegnet ist. Die Ausgabe, die eine Beleuchtung der Vorstadtstraßen an den kurzen, bei bewölktem Himmel aber doch oft sehr dunklen Sommerabenden verursachen würde, kann unmöglich sehr bedeutend sein, und es wäre daher zu wünschen, daß auch hier die Straßen hinreichend erleuchtet würden. Wir wissen nicht, ob die Beleuchtungs-Apparate in den äußeren Vorstädten stets so weit im Stande sind, um sofort gebraucht werden zu können. Nothwendig wäre dies für vorkommende unvorhergesehene Zufälle, wie z. B. bei Feuersgefahr, in welchem Falle die mit Gasröhren versehenen Stadttheile stets schnell erleuchtet werden.

Ein Bewohner der äußeren Dresdner Vorstadt.

**S t a d t t h e a t e r.**

Fräulein Engst beendete ihr hiesiges Gastspiel am 5. d. M. mit dem „Romeo“ in Bellini's „Montecchi und Capuleti“. Wir haben bereits bei ihrem ersten Auftreten in dieser äußerst dankbaren Partie die Leistungen der talentvollen und reichbegabten Sän-

gerin anerkannt. Was wir damals über Frä. Engst's „Romeo“ sagten, gilt auch für die „Julia“. Sie zeigte abermals, daß sie eine Sängerin, die ihre herrlichen Naturgaben gehörig anzuwenden versteht, daß sie ein tüchtiges musikalisches Können hat. Wenn ihr die „Leonore“ im „Fidelio“ weniger gelang, so hatte dies seinen Grund wohl nicht in einem Mangel an Befähigung, sondern darin, daß sie diese schwierige Partie überhaupt zum ersten Male sang, und sie — wie wir hörten — aus Gefälligkeit erst während ihres hiesigen Aufenthaltes und zwar etwas schnell einstudirt hatte. Das Gerücht von einem Engagement der Frä. Engst an unserer Bühne scheint sich leider nicht zu bestätigen; jedenfalls würde ein solches für unsere Oper ein bedeutender Gewinn gewesen sein.

Die Besetzung der Oper, die im Ganzen sehr gut ging, war dieselbe, wie bei der letzten Aufführung, nur daß dies Mal Herr Schott die sehr undankbare Partie des „Capellio“ übernommen hatte. Frä. Mayer sang und spielte die „Julia“ trefflich und errang sich eben so wie Frä. Engst den enthusiastischsten Beifall des sehr zahlreich versammelten Publicums. \* h.

**Mittel gegen den Ueberlauf der Lotterie-Collecteure.**

Man sammele die eingesandten Loose von vier bis fünf verschiedenen Collecteuren und sende pr. Stadtpost das Loos von Hansen an Kunzen, das von Kunzen an Christian, das von Christian an Gottlieb, das von Gottlieb an Hansen u. s. w.; dies giebt unter den betreffenden Collecteuren eine Art babylonische Verwirrung\*). Ich brauchte dieses Mittel und die Folge war, daß seit neun Jahren sich auch nie wieder ein Loos bei mir blicken ließ. G. E.—r.

**Nachschrift.**

Das Vorstehende geben wir mehr als einen bloßen Scherz, denn sonst möchten wir dieses Mittel nicht empfehlen, weil erstens eine Verpflichtung zur Rücksendung solcher Loose gar nicht vorliegt und weil wir zweitens lieber zur „Entwirrung“ als zur „Verwirrung“ beitragen. Die Red.

\*) Die man seinerseits bei etwaniger Abholung des Looses leicht damit entschuldigen kann, daß man sagt, man wisse nicht genau, an wem man dasselbe pr. Post zurückgesendet habe, weil zu viel gekommen wären.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 6. Juni um 11 Uhr Vormittags 38 Sec. nach.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 29. Mai bis mit 4. Juni 1853.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fachlein-Hygrometer nach Delac.	Windrichtung.	Lufterschönungen.
29. 8	27. 7,8	+14, 2	1, 1	52, 3	NW	gewölkt.
2	7, 5	+19, 4	2, 6	43, 4	NNW	Sonnenblicke. *)
10	7, 5	+14, 5	0, 9	50, 1	WSW	Regen u. Blitze in SW. **)
30. 8	7, 5	+14, 1	0, 8	56, 4	SW	gewölkt.
2	7, 8	+18, 0	1, 9	46, 2	SW	Sonnenblicke. ***)
10	7, 4	+14, 4	0, 8	55, 0	NW	Regen u. fernz Blitze in NW.
31. 8	6, 9	+14, 2	0, 6	59, 5	SO	Regen.
2	6, 3	+16, 8	1, 6	54, 8	OSO	bewölkt, luftig.
10	6, 3	+14, 1	0, 5	58, 0	OSO	gestirnt.
1. 8	6, 6	+14, 3	0, 4	62, 0	OSO	Nebel.
2	6, 3	+19, 0	1, 8	42, 0	OSO	Sonnenblicke.
10	6, 6	+14, 2	0, 8	56, 0	SW	bewölkt.
2. 8	7, 4	+13, 9	1, 3	62, 3	NW	trübe, neblig.
2	8, 0	+16, 0	1, 0	58, 0	NW	bewölkt.
10	7, 9	+14, 3	0, 5	60, 5	NW	bewölkt.
3. 8	8, 3	+13, 7	0, 6	61, 5	NW	Wolken, einzeln.
2	8, 0	+19, 2	2, 9	49, 0	NNW	Sonnenschein.
10	8, 4	+11, 8	0, 7	59, 0	NO	gestirnt.
4. 8	8, 4	+12, 5	1, 0	55, 8	NO	Sonnenblicke.
2	7, 6	+17, 5	2, 2	50, 3	NO	Sonnenblicke, luftig.
10	7, 6	+14, 3	1, 2	58, 2	ONO	gewölkt.

\*) Blitze und ferner Donner in SW zwischen 9 bis 10 Uhr.

\*\*\*) Gewitter mit Regen und Graupeln aus WSW um 12 bis gegen 3 Uhr.

\*\*) Zwischen 8 und 9 Uhr Gewitter mit Sturm und Regen aus SO.

# Börse in Leipzig am 6. Juni 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.		Ang.	Ge.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143	—	—	5. 16 1/2	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	102 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 3/4	—	—	6 1/2 *)	do. do. . . . .	4 1/2	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	—	99 7/8	—	6 1/2 *)	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	94
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	111 1/8	—	—	6 1/4	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	100
Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	—	99 7/8	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	57	—	—	2 1/2	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	151 3/4	—	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	—	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—
Paris pr. 300 Francs	—	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	88
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	—	95	—	—	do. do. do. . . . .	3 1/2	98 1/2
			<b>Staatspapiere &amp; Actien,</b>		<b>Leipz.-Dresdner Eisenbahn-</b>		
			<i>exclusive Zinsen</i>		<i>Part.-Obligationen.</i>		
			K. Sächs. Staatspapiere		<i>Thüringische Eisenb.-Pri-</i>		
			v. 1830 v. 1000 u. 500 . . . . .		<i>oritäts-Obligationen . . . . .</i>		
			— kleinere . . . . .		K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 . . . . .		
			— 1847 v. 500 . . . . .		Cr.-C.-Sch./kleinere . . . . .		
			— 1852 v. 500 . . . . .		do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .		
			— v. 100 . . . . .		K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . .		
			— 1850 v. 500 u. 200 - . . . . .		do. do. do. . . . .		
			K. S. Land- v. 1000 u. 500 . . . . .		Wiener Bank-Actien pr. Stück		
			rentenbriefe/kleinere . . . . .		Leipz. Bank-Act. à 250 fl. pr. 100 fl.		
			Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.		Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action		
			Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à . . . . .		à 100 fl. . . . . pr. 100 fl.		
			— später 3% . . . . . à 100 fl.		Löbau-Zittauer Eisenb.-Action		
			do. do. S.-Schles.-Eisenb.-		à 100 fl. . . . . pr. 100 fl.		
			Comp. . . . . à 100 fl.		Berlin-Anhalter Eisenb.-Action		
			Leipz. St.-v. 1000 u. 500 . . . . .		à 200 fl. . . . . pr. 100 fl.		
			Obligat. ) kleinere . . . . .		Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action		
					à 100 fl. . . . . pr. 100 fl.		
					Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.		

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf. \*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8 1/2 Pf.

### Leipziger Börse am 6. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . . . .	91 3/4	91 1/2
Berlin-Anhalt. L. A. A. . . . .	136 1/2	135 3/4	Sächs.-Schlesische . . . . .	103 3/4	103
do. La. B. . . . .	—	—	Thüringische . . . . .	114 1/4	113 3/4
Berlin-Stettiner . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . . .	—	—
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . . . .	95 3/4	95 1/4
Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	—	—	Abb.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	218	216 1/2	dsbank, L. A. . . . .	168	—
Löbau-Zittauer . . . . .	—	34	do. La. B. . . . .	—	158
Magdebg.-Leipziger. . . . .	310	308	Braunschw. Bank . . . . .	117 3/4	117 1/2

### Tageskalender.

Stadt-Theater. 13. Abonnements (XIV. Bons) Vorstellung.

#### E g m o n t.

Trauerspiel in 5 Acten von Göthe, mit Musik von Beethoven.

(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Graf Egmont, Prinz von Saure, . . . . .	Herr Rudolph.
Wilhelm von Dranien, . . . . .	Herr Stürmer.
Herzog von Alba . . . . .	***
Ferdinand, sein natürlicher Sohn, . . . . .	Herr Lobe.
Richard, Egmont's Geheimschreiber, . . . . .	Herr Saalbach.
Silva, } unter Alba dienend, . . . . .	Herr Gramer.
Gomez, }	Herr Scheibler.
Klärchen, Egmont's Geliebte, . . . . .	Fräul. Schäfer.
Klärchen's Mutter . . . . .	Frau Gide.
Bradenburg, ein Bürgersohn, . . . . .	Herr Bödel.
Zetter, Schneider, . . . . .	Herr Ballmann.
Goetz, Krämer, } Bürger von Brüssel, . . . . .	Herr Schneider.
Ein Zimmermann, }	Herr Menzel.
Ein Seifensieder, }	Herr Reichardt.
Burs, Soldat unter Egmont, . . . . .	Herr Herboldt.
Ruysum, Invalide und taub, . . . . .	Herr Schott.
Bansen, ein Schreiber, . . . . .	Herr Pauli.
Officiere, Gefolge, Soldaten, Wachen.	
Bürger, Volk, Aufwärterinnen.	

\*\*\* Herzog von Alba — Herr Sallmeyer, vom Stadttheater zu Lemberg, als Gast.

Sommer-Theater in Sebald's Garten. Heute Dienstag den 7. Juni: Zwei Acten und ein Diener. — Rede und Luste.

### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin,** ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 7 u.; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderau: 4) Morgs 5 1/2 u. u. Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz,** über Riesa, ingl. nach Gölzig und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 u., mit Uebernachten in Gölzig; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M.,** über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Güntershausen u. Cassel; 2) Mittgs 12 u., mit Uebernachten in Eisenach und Umgehung Cassels; 3) Abds 5 1/2 u. mit Uebernachten in Erfurt und Umgehung Cassels, und 4) Nachts 10 u., mit Uebernachten in Halle und Umgehung Cassels. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof,** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 u.; 2) Vorm. 11 1/2 u.; 3) Abds 5 u. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 u. [Sächsisch-Bayersch. Bahnh.]
- Nach Magdeburg,** über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 5 3/4 u.; 2) Morgs 7 u.; 3) Mittgs 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 u.; 5) Abds 6 1/2 u., mit Uebernachten in Cöthen und 6) Nachts 10 u. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2—4 Uhr. Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen. Große Kunstausstellung des Leipziger Kunstvereins im großen Saale der Centralhalle, 9—5 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.  
**Vit. Museum** (Zeitungs- u. Reading-Rooms, Cab. de lect.),  
 Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

**C. Bonitz**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**E. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehardt** in Reichels Garten.

**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

**Druck- und Färberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindler's** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Louis Dumont's** Seiden- und Wollenfärberei, Reichel's Garten, Vordergebäude.

**G. Müller's** Druck-, Färberei und Möbelglätterei, Fleischerplatz Nr. 5.

**Weisswaren, Stickereien. Tüll und Spitzen** bei **Rudolph Taenzer**, Petersstrasse Nr. 46.

**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterlund**, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

**K. Heike**, { **Erzgeb. Stickereien** } **Grimm. Str. 9.**  
 { **& Spitzen-Manufactur**, }

**Grimm. Str. 2.** { **Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher** } **K. Heike.**  
 zu wirklichen Fabrikpreisen.

**J. W. Andorf** empfiehlt sein Möbel-Magazin, als: Tische, Stühle, Sopha u. eigner Fabrik, im Hofe der Barfußmühle.

**Hauptkleidermagazin** von **Pancratius Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

### Aufforderung.

Auf Anzeige des dormaligen Pächters hiesiger Thomasmühle, Herrn Julius Schlobach's, sind bei einem in dessen Gewürzmühle beschäftigt gewesenem Stößer verschiedene Quantitäten Gewürze und ähnliche Waaren in Beschlag genommen worden.

Da Letzterer eingeräumt hat, diese Waaren von solchen, welche in die gedachte Mühle zum Stoßen oder Mahlen gebracht worden sind, im Laufe der letztvergangenen drei Jahre veruntraut zu haben; so werden die, auf andere Weise nicht zu ermitteln gewesenem Eigentümer derselben hierdurch aufgefordert, sich unverzüglich und längstens binnen 6 Wochen, von Insertion dieser Bekanntmachung an, bei uns zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, am 3. Juni 1853.

**Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.**  
 Rothe.

Körner, Act.

### Bekanntmachung.

Das Fischen und Krebsen in der Parthe vom Magdeburger Bahnhofe an bis an das hiesige Rittergut, so wie das Baden außerhalb der abgesteckten Baderplätze wird hiermit untersagt, und hat sich Jeder, der dawider handelt, der Arretur und Bestrafung zu gewärtigen.

Schönefeld, den 28. Mai 1853.

**Freiherrl. Obersteinsche Gerichte.**  
 Pfotenhauer.

$\frac{1}{8}, \frac{1}{4}, \frac{1}{2}, \frac{1}{1}$

Loose zur bevorstehenden Landes-Lotterie empfehlen

**G. C. Marx & Co.,** am Brühl **89.**

Zur 1. Classe 44. Lotterie, Ziehung Montag den 13. Juni, empfiehlt sich mit Loosen bestens

die Untercollektion

**C. M. E. Rahn,**

Kirchgäßchen Nr. 41.

# Allgemeine Renten-, Capital- u. Lebensversicherungs-bank Teutonia in Leipzig.

Diese Anstalt ist mit einem Actiencapital von 600,000  $\text{fl}$  begründet und wird nach erfolgter Auslösung der Actien alleiniges Eigenthum der Versicherten. Dieselbe ist unterm 2. December 1852 Allerhöchsten Orts bestätigt und mit Privilegien versehen worden und steht unter Aufsicht der städtischen obrigkeitlichen Behörde.

Die **Teutonia** übernimmt die verschiedenartigsten Renten-, Capital- und Lebensversicherungen zu festen Prämienätzen, ohne alle Nachzahlung, darunter

## Lebensversicherungen von 10 Thlr. an.

Der Beitrag bei einer Lebensversicherung von 1000  $\text{fl}$  ist, wenn der Versicherte alt ist:

	25	30	35	40	50	60 Jahre,
jährlich ..	21 $\text{fl}$ 24 $\text{gr}$ 3 $\text{a}$ .	24 $\text{fl}$ 29 $\text{gr}$ 2 $\text{a}$ .	28 $\text{fl}$ 18 $\text{gr}$ 5 $\text{a}$ .	33 $\text{fl}$ 2 $\text{gr}$ 4 $\text{a}$ .	46 $\text{fl}$ 4 $\text{gr}$ 3 $\text{a}$ .	68 $\text{fl}$ 8 $\text{gr}$ 1 $\text{a}$ .
monatlich ..	1 $\text{fl}$ 25 $\text{gr}$ 7 $\text{a}$ .	2 $\text{fl}$ 3 $\text{gr}$ 9 $\text{a}$ u. s. w.				

Der Beitrag einer Lebensversicherung von 20  $\text{fl}$  ist, wenn der Versicherte alt ist:

	25	30	35	40	50	60 Jahre,
jährlich ..	— $\text{fl}$ 13 $\text{gr}$ 1 $\text{a}$ .	— $\text{fl}$ 15 $\text{gr}$ — $\text{a}$ .	— $\text{fl}$ 17 $\text{gr}$ 2 $\text{a}$ .	— $\text{fl}$ 19 $\text{gr}$ 8 $\text{a}$ .	— $\text{fl}$ 28 $\text{gr}$ 1 $\text{a}$ .	1 $\text{fl}$ 11 $\text{gr}$ — $\text{a}$ .
monatlich ..	— $\text{fl}$ 1 $\text{gr}$ 1 $\text{a}$ .	— $\text{fl}$ 1 $\text{gr}$ 3 $\text{a}$ u. s. w.				

Da diese Versicherungsart stets Anspruch auf Dividenden ertheilt, so werden sich die ohnehin billigen Einzahlungen nach Anrechnung der Dividenden auf dieselben noch niedriger stellen.

Die Lebensversicherungen auf kleine Beträge eignen sich vorzugsweise zu

## Begräbnißgeld-Versicherungen.

Das Alter der zu Versicherenden wird bis auf Monate genau festgestellt.

Der Unterzeichnete, bei welchem Prospective der **Teutonia** unentgeltlich verabreicht werden, empfiehlt sich zu Vermittelung von Versicherungen und wird jede gewünschte Auskunft auf das Bereitwilligste ertheilen.

Leipzig, den 2. Juni 1853.

**Eduard Hoffmann**, Markt Nr. 13.

**Auf den Zettel für's Sommer-Theater** abonniert man für die ganze Sommer-Saison mit 15 Ngr. bei den Zettel-trägern und in der Buchdruckerei von **Oskar Leiner**, Poststraße Nr. 13, **Goldmar's Hof**.

# Seebad zu Düsternbroock bei Kiel im Herzogthume Holstein.

Das am schönen Kieler Hafen, in unmittelbarer Nähe der Stadt, anmuthigst belegene Seebad **Düsternbroock** wird am 15. Mai d. J. eröffnet. Von diesem Tage an sind Logis, so wie kalte und warme Bäder, Alles mit den comfortabelsten und bequemsten Einrichtungen zu bekommen und ist für sehr gute Restauration Sorge getragen. In unmittelbarer Nähe des Bades befinden sich Veranstellungen zu Milch- und Molkencuren. Anfragen in ärztlicher Beziehung sind an den Physikus Dr. **Valentiner** in Kiel zu richten, Logis-Bestellungen bei dem Bademeister **Ohrt** in Düsternbroock zu machen, welcher Letztere auch auf briefliches Verlangen Preiscurants verabsolgt.

Düsternbroock bei Kiel, im Mai 1853.

**Mit Loosen 1. Classe 44. Lotterie, Ziehung den 13. Juni d. J., empfiehlt sich**

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**NS.** In verfloßener 43. Lotterie (Ostern d. J.) gewann meine Collection 1 mal 5000 Thlr., 1 mal 2000 Thlr. und 11 mal 1000 Thlr. und in früheren Lotterien 1 mal die 100,000 Thlr., 4 mal die 50,000 Thlr., 2 mal die 10,000 Thlr., 3 mal die 5000 Thlr. und 1 mal die 4000 Thlr.

## Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zu der den 13. Juni a. c. beginnenden ersten Classe 44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens  
**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

## Loose zur ersten Classe

44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

empfehlen **Martin Marcus, Brühl- und Nicolaisstraßenecke Nr. 27.**

Loose 1. Classe 44r R. S. L.-Lotterie, welche Montag den 13. Juni a. c. gezogen wird, empfiehlt  
**C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.**

**Dr. med. L. Reichenbach,**

prakt. Arzt und Geburtshelfer,

jetzt **Dresdner Strasse No. 25.**

## Beachtungswerth für Haarleidende.

Denjenigen, welche die Cur unserer neuen, in Kräuterdampfbädern und Waschungen bestehenden Methode jetzt beginnen wollen, diene zur Nachricht, daß wir wieder hier eingetroffen, und zur Aufnahme von neuen Patienten circa 4 Wochen hier verweilen werden. Gestützt auf unsere eingetreteten Erfahrungen, erbiten wir uns gern, Jedermann über die dem Kopfhaar zur Erhaltung dienende Pflege Rath zu ertheilen.

**Bartholomäus & Behr,**

Petersstraße Nr. 8.

## Der Verkauf

des Senf-Lagers aus der Fabrik von **J. O. Stein**, bisher am Markt, befindet sich von heute an täglich **Brühl Nr. 6**, welches hiermit den geehrten Kunden zur geneigten Beachtung angezeigt wird.

Von meinem **Kammersfeld'schen Waschwasser**, das so schnelle Aufnahme gefunden, hält Herr **C. W. Lodde** stets Lager in Flaschen zu 6 und 12 Ngr.

Apotheker **Junghänel** in Taucha.

Alle Arten **Bugarbeiten** werden schnell und billig gefertigt große **Windmühlenstraße Nr. 43**, rechts 1 Treppe.

Herrschaften, welche **Möbels** aufzupoliren haben, belieben Adressen abzugeben **Dresdner Str. Nr. 43**, 3 Tr., Ecke der **Salomonstraße**.

## Badebruchbandagen,

welche nicht allein im Bade, sondern auch im Sommer durch die Möglichkeit, sie abwaschen zu können, als das Reinlichste und Bequemste zum gewöhnlichen Gebrauche getragen werden können. Ich empfehle dieselben in reichster Auswahl.

**Joh. Reichel**, Mechanikus u. Bandagist,  
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

**Kattune**,  $\frac{3}{4}$  breit, die Elle von  $2\frac{1}{2}$  an, empfing eine neue Sendung und empfiehlt  
**Ferd. Blaubuth**, Markt, Koch's Hof.

## Promenaden-Fächer,

das Stück von 5 an bis zu den feinsten Sorten, empfehlen  
**Gebrüder Tecklenburg.**

## Steppdecken

in **Seide, Wolle** und **Kattun**, so wie **Piqué-Bettdecken** in weiß und echt türkischroth empfiehlt  
**Ernst Seiberlich.**

## Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Allerneueste in Frühjahrmänteln und Mantillen, Reise- und Morgenröcken in größter Auswahl billigt bei **C. Egeling.**

Im **Herrenkleider-Magazin von G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von **Twinen, Röcken, Beinkleidern, Westen** und **Schlafröcken** sehr billig verkauft werden  
Neumarkt Nr. 36.

Newly-cut

## Rhubarb stalks

are to be had to day at **Mrs. Drugulin's** cap shop, **Grimmaische Strasse**, near the **Naschmarkt.**

**Waldwoll-Extract,** auf Verordnung des Arztes zu Bädern und Waschungen verwendet, ist ein vollkommener Ersatz für die in neuerer Zeit so berühmt gewordenen **Fichtennadel-Bäder**,  
**Waldwoll-Öel** à Flacon 5 und 10  $\mathcal{R}$  und **Waldwoll-Seife** à Stück 3 und 6  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**Ferd. Gold,** Petersstraße Nr. 29.

## Corsettes ohne Naht

sind wieder in allen Größen und bester Qualität vorrätzig und wegen ihrer vorzüglichen Façon zu empfehlen.  
**F. B. Eulitz,** Grimm. Str. Nr. 15.

## Wattirte Bettdecken

von bekannter guter Qualität und vielfältiger Auswahl empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen  
**J. G. Müller,** Thomasgäßchen Nr. 1.

## Billige Sommerstoffe.

**Bedruckte engl. Jacquets,** die Robe à 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

**Glatte, carrirte u. chinirte engl. Leinwand,** die Robe 1 Thlr., 1 Thlr. 15 Ngr. und 2 Thlr.

**Abgepasste Frühjahr- u. Sommer-Roben** à 2 Thlr. und 2 Thlr. 15 Ngr.

**Mousseline de laine** in hübschen Mustern, die Robe 3 Thlr.

$\frac{6}{4}$  breite echtfarbige **Kattune,** die Elle  $2\frac{1}{2}$  bis 4 Ngr.

**Weissleinene echt französische Batisttücher,** herabgesetzt auf 15 Ngr., 20 Ngr. und 25 Ngr.

**Reich gestickte echt französische Batisttücher** im Verhältnis unterm Preise.

## Herren-Artikel

in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Gustav Markendorf,** vormals **J. H. Meyer,** Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

## Rosshaar- u. Stahlfeder-Matratzen

empfehlen zu den billigsten Preisen  
**Friderici & Comp.,** Mauricianum.

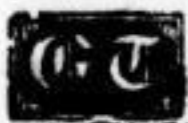
## Leinene u. halbleinene Beinkleiderstoffe

empfehlen **Friderici & Comp.** (Mauricianum).



## Feines Reitzzeug

in vollständiger Auswahl bei  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.



## Kleider- u. Haar-Bürsten,

**Sammet-, Gut-, Zahn-, Nagel-, Kamm- und Stahlfeder-Bürsten** empfehlen in großer Auswahl  
**Gebr. Tecklenburg.**

## Bürsten,

als: Kleider-, Kopf-, Zahn-, Nagel- und Hutbürsten, empfiehlt  
**J. Planer,** Grimm. Straße Nr. 8.

## Öel-, Mineral- und Erdfarben,

so wie **Lacke, Firnisse** und **Terpentinöl** empfiehlt zu billigen Preisen  
**E. G. Wagner** am Zeißer Thore.

**Wanzeninsectur** à Flasche 5 u.  $2\frac{1}{2}$  Ngr.,  
**Fliegeheilm** à Pots  $2\frac{1}{2}$  Ngr. u. 13 Pf.,  
**Fliegenwasser** à Pots  $2\frac{1}{2}$  Ngr. u. 13 Pf.  
 empfiehlt als ganz probat **L. Brenner,** Johannisgasse Nr. 16.  
 Markttags dem Barfußgäßchen quervor.

**Echt Persisches Insectenpulver,** à Fl. 5 Ngr. Dieses Pulver ist ein sicheres Specificum zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen, Motten etc. und ist namentlich das zweckmässigste Mittel, um die mit Flöhen behafteten Hunde vollkommen von dieser Plage zu befreien.  
 Bei **Adalbert Hawsky,** Grimm. Str. Nr. 14.

**Schellack,** Orange und braun, 80—75  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{R}$ ,  
 bester **Damarlack,** 80  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{R}$ ,  
 bester **Bernsteinlack,** 80  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{R}$ ,  
 echten weißen **Leim,** 60 und 55  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{R}$ ,  
**Nördlinger Leim** nach Qualität 45 und 38  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{R}$ ,  
 im Centner billiger bei

**F. B. Schöne,**  
 Querstraße Nr. 28, Ecke der Poststraße.

Beste trockene **Herrnhuter Talgseife,** pr.  $\mathcal{R}$  45  $\mathcal{R}$ , im Centner  
 scharfe **russische Seife,** pr.  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{R}$ , billiger,  
 offerirt **F. B. Schöne.**

## Besten Salmiakgeist,

$6\frac{2}{3}$  Thlr. pr. Ctr., 24 Pf. pr. Pfund, offerirt  
**S. Welker,** Ulrichsgasse Nr. 29.

**Zu verkaufen** ist ein Haus in guter Lage der Stadt, für einen Fleischer passend. Näheres **Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Tr.**

Ein mittelgroßer Garten im großen **Johannisgarten**, hübsch eingerichtet, mit vielen edlen Wein- und Obstsorten, einem massiven Gartenhause, 4 Piecen enthaltend, soll billig abgetreten werden. Näheres **Lindenstraße Nr. 5.**

## Öelgemälde-Verkauf.

**Diverse Öelgemälde und Kupferstiche** sind zu verkaufen, jedoch nur in den **Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr,** **Lehmann's Garten,** großes Haus, erste Thüre, 1. Etage rechts.



## Pianoforteverkauf u. Vermietung.

Neue und gebrauchte **Stückflügel** und dergleichen **Fortepianos** mit engl. u. deutschem Mechanismus, von ausgezeichnet schönem Tone und höchst durabler und geschmackvoller Bauart sind zu verkaufen und zu vermieten **Petersstraße Nr. 13** im **Pianofortengeschäft** von **C. F. Gayne.**

**Zu verkaufen** ist ein **Wiener Pianoforte** von starkem Ton für 30  $\mathcal{R}$  **Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.**



Flaschen-Siegel.

# Boonekamp of Maagbitter,

bekannt unter der Devise:

**Occidit, qui non servat.**

Dieser magenstärkende **Bitter-Liqueur** ist für Leipzig und Umgegend nur allein echt zu haben bei  
Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42,  
: **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße Nr. 12.



Stempel.

*Linderberg & Albrecht*

## Anzeige für Selterwasser-Consumenten.

**Poudre-Fèvre**, um in wenigen Minuten ein erquickendes Selterwasser zu bereiten, das französische Original-packet, für 20 Flaschen Selterwasser berechnet, à 15  $\text{Ngr}$  einzig und allein echt bei Herrn **Theodor Pätzmann** in der Centralhalle.  
**Felix & Sarotti** in Berlin.

### Eine schöne Harfe

steht zum Verkauf beim Hausmann in Amtsmann's Hofe.

Zu verkaufen ist ein altes Sopha  
Ritterstraße Nr. 41 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei runde Tische, ein dunkler und ein heller, so wie ein Pfeilerspiegel mit gutem Glas Querstr. 2, 2. Hof rechts.

1 Mahagoni-Secretair, Chiffonnière u. Divan, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Sopha, Bureau, Pultcommoden, Commoden, Spiegel u. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

1 Comptoirpult, doppelseitig (vis à vis), mit Schränkchen, 1 Kabinet, 1 Waarentregal u. sind zu verkaufen Böttchergäßchen 3.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank im Place de repos bei  
**F. Watsch** (rechts parterre).

Mehrere Ottomanen und Divangestelle sind billig zu verkaufen, auch werden selbige nach Wunsch baldigst und möglichst billig gefertigt; desgleichen auch alles Aufpolieren der Möbeln gut und schnell besorgt.

Markt Nr. 17, 5. Etage vorn heraus.

Ein Divan von Mahagoni, eine Ottomane, 1 runder Tisch und 6 Rohrstühle sind billig zu verkaufen kl. Fleischerg. 16, 3 Tr.

Eine eiserne Schrauben-Pressmaschine, ein eiserner Waagebalken nebst etwas großem Gewicht, ein Reitsattel nebst Zaum, eine mittelgroße, fast neue Mehlkiste sind zu verkaufen in Reudnitz Nr. 62, dicht am Dresdner Thor 1. Haus.

## Habt Acht!

Für die Herren Vogel Liebhaber.

Es sind zu herabgesetzten Preisen noch Sprosser zu bekommen, welche noch fleißig schlagen, und jede Stunde zu hören sind im haben Mond, Halle'sche Straße Nr. 13, Thür Nr. 6.

Wanieck, Vogelhändler.

Zu verkaufen ist ein weißer Pudel, echte Race, Stockenstraße Nr. 5.  
**S. Meyer.**

Eine Partie Schmiedekohle ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 2a.

1 ganze Schachtel 10 Ngr.	<b>Hustentabletten</b> (concession. Pâte Pecto- rale) v. G. Benz in Wies- baden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.	1 halbe Schachtel 5 Ngr.
---------------------------------	---	--------------------------------

Eine Flasche Selterwasser für  $\frac{3}{4}$  Ngr.

**Poudre Fèvre**, zur sofortigen leichten Bereitung von Selterwasser, das Packet zu 20 Flaschen berechnet, mit Gebrauchs-Anweisung à 15 Ngr. bei

**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

### Varinas-Canaster

ist wohl der feinste Pfeifentabak, jedoch allein geraucht, trocknet er und kann dadurch der Gesundheit schädlich werden. Durch Mischung mit Portorico wird nicht nur diese mögliche Folge beseitigt, sondern es wird damit auch dessen Geschmack verbessert. Ich habe nun eine solche Mischung von feinen leichten Qualitäten fabricirt und verkaufe sie à 8, 12, 15 und 20  $\text{Ngr}$  pr. baprisch Pfund, welches 20% schwerer als das preussische Pfund ist, unter der Etiquette:

Varinas &amp; Portorico in Melange

von

**Johs. Demler's Sohn Gottlieb.**

Nürnberg.

Niederlage und Verkauf zu den Fabrikpreisen befindet sich bei Herrn **Bruno Zuckschwerdt**, Leipzig, Petersstraße Nr. 1.

### Echten Raumburg. Weinessig und Burgunder Essig

empfehlen billigst **S. G. Wagner** am Zeitzer Thor.

4 Pfund feinen grünen Java-Kaffee für 1  $\text{Ngr}$  bei  
**Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

### Täglich frisch gebrannten Dampf-Kaffee

zu 9, 10 und 12 Ngr. pr. Pfd. bei  
**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42.

### Neue Matjes-Häringe,

sehr fett und zart, à Stück 15 Pfg., empfiehlt  
**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42.

### Maitrank mit Ananas

à Flasche 15  $\text{Ngr}$  empfiehlt  
**E. H. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22.

### Neue Matjes-Häringe,

sehr schön und billig, empfiehlt  
**Serm. Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 60.

### Lebende Schildkröten, frische See-Hummern und frischer Steinbutt

sind eingetroffen. **A. C. Ferrari.**

### Sardellen und Schweizerkäse

empfehlen **Wilhelm Thum**, Burgstraße Nr. 7.



Marinirter Rhein-Lachs, das & 10  $\mathcal{M}$ , Stralsunder Brathäringe, das Stk. 8  $\mathcal{A}$ , das Dgd. 8  $\mathcal{M}$ , beides ganz frisch, bei **Theodor Schwennicke**.

\* \* **Neue Matjes-Häringe**, ff. marin. Häringe, Brab. Sardellen, Preiselbeeren, Pfeffergurken und feste saure Gurken empfiehlt **C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

\* \* **Westphäl., Gotth. und Quedlinb. Schinken** und **Speck, Gotth. Cervelat-, Zungen-, Roth-, Sülz-** und **Knackwurst** empfiehlt **C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

### Kleinzschochersches Jungbier

morgen Mittwoch von früh 6 Uhr an die Kanne 7  $\mathcal{A}$ , zu jeder Zeit abgestoßenes die Kanne 8  $\mathcal{A}$ , Burgstraße Nr. 21.

**Zu kaufen gesucht werden halbe Selter-Flaschen** hohe Straße Nr. 2A.

**Gesucht** werden leere Kisten. Adressen sind niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 10 bei Herrn Weiß.

**150 Thlr.** werden gegen **ausreichende Sicherheit** und **sehr gute Provision** auf  $\frac{1}{2}$  Jahr zu erborgen gesucht. Anerbietungen wolle man unter der Adresse P. P. 117 versiegelt in der Expedition d. Bl. abgeben.

**2000 Thaler** werden **sofort** gegen **Mündelhypothek** gesucht Poststraße Nr. 3, 1. Etage.

#### Auszuleihen

sind durch mich 500  $\mathcal{M}$  sofort und 1—3000  $\mathcal{M}$  k. Johannis gegen gute Hypotheken. Adv. **Seymann**, Nicolaistr., blauer Hecht.

**Auszuleihen** sind 400 bis 600  $\mathcal{M}$  auf Landgrundstücke. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 1**, erstes Gewölbe.

Zu einem rentablen, ganz soliden Geschäft wird ein streng rechtlicher junger Mann mit einigen tausend Thalern als Compagnon gesucht. — Bezügliche Offerten werden franco unter M. B. # 91. poste restante erbeten.

### Gesuch.

Ein junger Mann, der das Gymnasium mindestens bis Secunda besucht hat, eine gute Hand und dictando schreiben und Correcturen übernehmen kann, wird für ein literarisches Geschäft, worin derselbe dauernde Beschäftigung findet, gesucht. Nächste den hier gemachten Anforderungen muß der Gesuchte unbescholten und darf nicht zu jung sein. Die hierauf Reflectirenden wollen gefälligst bald ihre Adressen mit der Bezeichnung K. R. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

\* \* **Gesucht** werden auf Rittergüter im Sächsischen zum sofortigen Antritt ein Geschirr-Boigt und ein Acker-Boigt. Beide müssen schon als solche gedient, und mit guten Attesten belegen können.

Näheres bei **J. G. Otto**, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Kellnerbursche, der gute Zeugnisse beibringen kann. Zu melden **Brühl Nr. 78**.

**Gesucht** werden geübte **Weißnäherinnen**, vorzüglich zu **Oberhemden**, in der Fabrik bei **P. Putzsche & Co.**

**Gesucht** werden feine **Weißnäherinnen** zu **Oberhemden** Hainstraße, Tuchhalle im Wäschgeschäft.

Einige Stellen für **Wirthschafterinnen**, in der Stadt und auf dem Lande, können nachgewiesen werden. Francoanfragen sind einzureichen unter **A. C. kleine Fleischergasse Nr. 16 part.** in Leipzig.

### Gesuch.

Zum ersten Juli wird von einer Herrschaft auf dem Lande ein ordentliches und rechtliches Dienstmädchen gesucht, welches sowohl im Platten, Nähen und Frisiren erfahren ist, sich gern den nöthigen Arbeiten unterzieht und über seine Brauchbarkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur Solche können sich melden früh zwischen 8 und 10 Uhr **Dresdner Straße Nr. 49**.

**Zu miethen** gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen den 15. ds. Mts. Zu erfragen **Serberstraße Nr. 21 parterre**.

### Gesucht

wird sofort oder zum 15. Juni ein Mädchen, das etwas im Kochen erfahren ist, bei **Fr. Knoche**, **Dresdner Straße Nr. 58**.

**Gesucht** wird für auswärts zum 1. Juli ein zuverlässiges, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, das sich gern und willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Atteste aufzuweisen hat. Zu melden den 8. d. Mts. Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr **Salomonstraße Nr. 4 parterre**.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine Amme **Theaterplatz**, weiße Taube, **Hintergebäude 2. Etage**.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein in der Küche erfahrenes Mädchen. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich **Tauchauer Straße Nr. 3, 1. Etage** melden.

**Gesucht** wird zum 1. Juli eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Das Nähere Morgens von 8—12 Uhr **Frankfurter Straße Nr. 8, 1 Treppe**.

Ein Dienstmädchen wird wegen Krankheit zu sofortigem Antritt gesucht; Dienstbuch ist mitzubringen. **Erdmannstraße Nr. 15, 2 Treppen links**.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein kräftiges Mädchen, in der Küche wohl geübt (Lohn 24—30  $\mathcal{M}$ ). **Gr. Windmühlenstr. 1B, 2. Hof part.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht **Burgstraße Nr. 10, 3. Etage**.

**Gesucht** wird für einen reellen, fleißigen, starken Mann vom Dorfe, welcher eine Caution von 200 Thlr. stellen kann und in jeder Hinsicht gut zu empfehlen ist, ein Hausmanns-, Markthelfer- oder anderer ähnlicher Posten. Näheres über denselben **Frankfurter Straße Nr. 43, 2. Etage**.

Ein junger unverheiratheter Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausknecht, oder sonst eine Beschäftigung. Gütige Herren wollen Adressen mit **C. B. Stadtpost** niederlegen.

Ein junger kräftiger Mensch, gut empfohlen, sucht eine Markthelfer-Stelle. **J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1B**.

**Dienstgesuch.** Ein Mädchen, 15 Jahre alt, sehr rechtlicher Aelteren, sucht zum 1. Juli einen Dienst bei ein paar einzelnen Leuten; auch könnte es, da selbiges im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, als Ladenmädchen eingerichtet werden; es wird nicht auf großen Gehalt gesehen, nur auf gute Behandlung.

Das Nähere bei **Frau Beyer**, **Dresdner Straße Nr. 31**.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis den 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres **Mühlgasse Nr. 2 parterre**.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen, so wie häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd, sofort oder den 1. Juli. Adressen sind unter der Chiffre **P. L. No. 13** poste restante Leipzig abzugeben.

Ein hübsches freundliches Mädchen, welches die Wirthschaft und auch die Wäsche versteht, sucht zum 1. Juli einen Dienst.

Näheres **alte Burg Nr. 13 parterre rechts**.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin. Gefällige Offerten mit **C. F.** bezeichnet, nimmt die Expedition d. Blattes entgegen.

Zwei Mädchen, nicht von hier, welche im Nähen und allen weiblichen Arbeiten erfahren sind, suchen Dienst, sei es für Ladenmädchen, Jungemagd, Kindermädchen u., **Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen**.

Ein anständiges Mädchen, im Kochen erfahren, sucht zu nächstem 15. Juni oder 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit **Ritterstraße Nr. 23, 3 Treppen**.

Ein Mädchen mit guten Attesten, das sich jeder Arbeit willig unterzieht, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Adv. gef. niederzulegen **Querstraße Nr. 28, 2 Tr.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst, wo möglich für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **blaue Mühle Nr. 10, 1 Treppe**.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 138.)

7. Juni 1853.

**Eine gut empfohlene Wittwe** sucht wieder als Wirthschafterin Stelle. **J. Knüfel**, gr. Windmühlenstr. 1B, 2. Hof part.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches noch nicht gedient hat, sucht einen Dienst als Kinder- oder Hausmädchen.

Zu erfragen in der weißen Taube, im Hofe 1 Treppe, bei **Stöckel**.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. dieses bei einer anständigen Herrschaft in Dienst zu treten, Nicolaisstraße Nr. 39, im Hofe links.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, auch gute Atteste beibringen kann, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen unter A. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Juni einen Dienst, sei es als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Querstraße Nr. 27 a, 2 Treppen rechts.

Eine perfecte Köchin sucht den 1. Juli oder August einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe bei Herrn Hennig.

Ein solides Mädchen aus Thüringen, welches fertig schneidert, auch sonst in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht sofort oder zum 1. Juli a. c. einen Dienst als Jungemagd. Das Nähere Magazingasse Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht nnerfahren in der Küche, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Thomaskäfigchen Nr. 11, im 3. Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst und kann sofort antreten. Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter „A. B. Josephine“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Dresdner Str. Nr. 5 bei dem Schlossermeister Nigsche.

Ein anständiges solides Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und längere Zeit gedient, auch gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 54 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches im Kochen ganz gut erfahren und sich aller häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli ein anständiges Unterkommen.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und in der Küche bewandert ist, sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 41, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Stelle sucht eine Haushälterin, welche das Kochen versteht, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 11.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juli als Ladenmädchen ein Unterkommen.

Näheres in der Grimma'schen Straße im Gewölbe Nr. 5.

Ein Mädchen sucht Aufwartung Halle'sche Straße Nr. 7, zwei Treppen vorn heraus.

**Logisgesuch.** Eine kleine Familienwohnung, bestehend in Stube und Schlafzimmern nebst Zubehör in einem Verschlusse, 2 oder 3 Treppen hoch, wird zu Michaelis a. c. von einem Beamten, in der Georgen-, Schützen-, Poststraße oder auch Querstraße, im Preise von ohngefähr 60  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Gefällige Anzeigen erbittet man sich Neumarkt, Marstall Nr. 19/52.

## Zu miethen gesucht

wird ein nicht zu grosses Geschäftslocal in der ersten Etage, welches sich für eine Buchhandlung eignet. Adressen unter A. Z. übernimmt die Expedition d. Bl.

**Zu miethen gesucht** wird in Reichel's Garten oder dessen Nähe ein Heuboden. Adressen unter B. W. abzugeben in der Exped. d. Bl.

## Zu miethen gesucht

wird ein Familienlogis, Preis circa 80 Thlr., in der Nähe des Brühls, und zu Johannis zu beziehen.

Anerbietungen unter J. G. übernimmt die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Familie zu Johannis ein mittleres Familienlogis. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 6 im Gewölbe abzugeben.

**Gesucht** wird ein kleines Familienlogis in der Nähe des Augustusplatzes, vorn heraus oder im Hofe, Anfang Juli zu beziehen. Adressen mit Preisangabe abzugeben im Gewölbe der Herren Böhme & Comp.

Im Innern der Stadt wird 1 oder 2 Treppen ein freundliches Logis gesucht mit zwei Stuben und zwei Kammern nebst Zubehör. Poste restante H. P. 100.

Es sucht eine stille Familie zu Johannis ein Logis zu 30  $\text{fl}$  mit Pränumerandozahlung. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H 4 niederzulegen.

Eine Wohnung für zwei einzelne Personen, aus Stube, Kammer und kleiner Küche bestehend, zum 1. Juli zu beziehen, wird bei Pränumerandozahlung zu miethen gesucht.

Schriftliche Offerten bittet man unter A. Z. Nr. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von pünctlich zahlenden Leuten wird zu Michaelis ein Logis bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und übrigem Zubehör zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sind unter der Chiffre A. poste restante niederzulegen.

## Vermiethung.

Eine Wohnung, 8 Stuben nebst Zubehör enthaltend, und eine dergl. von 3 Stuben mit Zubehör, beide in erster Etage, in der Nähe des Theaters, sind von Michaelis dieses Jahres an zu vermieten durch

Adv. **Beuthner** sen., hohe Straße Nr. 13.

## Vermiethung.

Eine erste Etage in der Burgstraße ist für 90  $\text{fl}$  jährlicher Zins sofort zu vermieten durch

Adv. **Beuthner** sen., hohe Straße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist von t. Johannis ab in der Münzgasse Nr. 3 ein kleines Familienlogis für 30  $\text{fl}$ . Näheres daselbst bei Herrn Uhmacher Schneider. Adv. **Heymann**.

**Zu vermieten** ist von Michaelis ab in der Weststraße eine in ganz gutem Stande erhaltene zweite Etage mit 5 Stuben und Zubehör. Das Nähere erfährt man bei F. C. Braun, Conditorei am Königsplatz.

**Zu vermieten** ist ein gut möblirtes Garçon-Logis nebst Schlafbehältniß Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine möblirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei solide Herren, mit oder ohne Bett, Georgenstraße Nr. 6 parterre, Seitengebäude links.

**Zu vermieten** ist Hainstraße Nr. 31, 3. Etage, eine fein möblirte meßfreie Stube nebst Alkoven, sogleich zu beziehen.

**Zu vermieten** ist monatweise ein freundlich möblirtes Wohn- und Schlafzimmern Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juli eine freundlich möblierte Stube nebst Schlafcabinet an einem oder zwei Herren Dresdenische Straße Nr. 64, 1. Etage, neben der Post zu erfragen daselbst.

**Burgstraße Nr. 10, 2 Treppen** vorn heraus sind hübsch möblierte Zimmer mit und ohne Cabinet zu vermieten.

Ein Stube, Aussicht Löhr's Garten, ist als Schlafstelle zu vermieten Gerberstraße Nr. 56, Hof 3 Treppen.

Am Markte, neben Auerbach's Hof Nr. 17, ist eine schöne Stube monatweise zu vermieten. Zu erfragen in der 2. Etage.

Kleine Fleischergasse Nr. 8, 3 Tr., ist eine möblierte Stube nebst Kammer zu vermieten und sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen.

Poststraße neben der Post Nr. 1b, 4. Etage ist eine große möblierte Stube an ledige Herren zu vermieten.

Eine möblierte Stube nebst Kammer ist vom 1. Juli an zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 2a, 1. Etage bei G. Müller.

Zwei freundliche Stuben sind zu vermieten Dresdenische Straße, goldnes Einhorn 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Kammer als Schlafstelle ist an ein Mädchen zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 51 im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, Aussicht nach der Poststraße, Ulrichsgasse Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang bei H. Krake, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

## Bei herabgesetzten Preisen! In Weil's Salon

sind die „Ansichten der vereinigten Staaten Nordamerikas“ täglich von früh bis Abends zu sehen.

Entrée à Person 2 1/2  $\%$ . Kinder 1  $\%$ .

## Nur noch

bis zum Sonnabend den 11. d. Mts. sind die Dhd.-Billets zur

## Camera obscura

gültig, welches sich hiermit anzuzeigen erlaubt und um gültigen Zuspruch bittet

Robert Beckmann.

## Die große Extrafahrt

nach Radeburg mit Concert und Tanz findet Sonntag den 12. Juni statt. Abfahrt um 3/4 2 Uhr

G. Kühne, Johannisgasse Nr. 12 im Hofe part.

## Gasthaus-Empfehlung.

Einem geehrten reisenden Publicum empfehle ich mein ganz neu restaurirtes, nobel und bequem eingerichtetes Gasthaus

## zu 3 goldnen Palmzweigen,

welches zunächst der sämtlichen Eisenbahnhöfe, am Palaisplatz neben dem japanischen Palais und dem sehr schönen Palaisgarten sich einer reizenden Lage erfreut, verspreche bei prompter Bedienung die schon bekannten billigen Preise fortzuführen.

Dresden.

Wilhelm Heinemann, Besitzer.

## Localveränderung.

Dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Restauration von der Gerberstraße in den Brühl Nr. 38, Weisens Haus, an der Ritterstraßenecke, verlegt habe und stets mit gutem Bier, so wie mit anderen kalten und warmen Getränken und Speisen, auch zugleich mit einem guten, billigen Mittagstisch aufwarten werde.

Mit der Zusicherung, daß ich stets für gute, schnelle Bedienung Sorge trage, lade ich hiermit ein geehrtes Publicum, welches mit sein gütiges Wohlwollen schenken wolle, höflichst ein.

F. W. John, früher Weise,  
Brühl Nr. 38.

**Leichßenring.** Heute Geißler's Salon. Anmeldungen f. Tanzunterricht ebendas.

## Grosser Kuchengarten.

Heute Dienstag Concert.  
Das Musikchor von C. Starcke.

## Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei für Stachelbeer- und diverse Kaffeeuchen, eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei und für feine Biere bestens geforgt ist.

C. Martin.

## Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 7. Juni

Concert des Musikchor L. Pohle.  
Anfang 5 Uhr.

Feine Gose in Stadt Mailand.

## Einladung

zum großen Prämien-Scheibenschießen in Taucha  
den 12., 13. und 14. Juni 1853  
bei 1000 Nummern.

I. Prämie 1 silb. Zuckerschaale nebst Zuckerringe oder 16  $\mathcal{F}$  Ort.; II. Prämie 1 silb. Pokal oder 12  $\mathcal{F}$  Ort.; III. Prämie 1 Dugend silb. Kaffeelöffel oder 8  $\mathcal{F}$  Ort.; IV. Prämie 1 silb. Nähethuis oder 4  $\mathcal{F}$  Ort.; V. Prämie 1 silb. Speiselöffel oder 2  $\mathcal{F}$  Ort.; außerdem Geldgewinne von 400  $\mathcal{F}$ . Nummern à 15  $\mathcal{R}$  werden von Unterzeichnetem geschrieben und um recht zahlreiche Theilnahme gebeten.

Taucha, den 8. Juni 1853.

Louis Dörmal.

Morgen Mittwoch

## großes Militär-Concert in Stätteritz

vom Chore des ersten Jäger-Bataillons (30 Mann).

wobei Allerlei mit Cotelettes, junge Bohnen mit neuen Häutlingen oder Zunge, Spargel mit Cotelettes oder Schinken, Dressirte und Eintuchen, Fladen, Speis-, Propheten- und dte. Kaffeeuchen, ff. Baiersches von Kurz, vorzügliches Schoppenbier und feinsten Maltrank von Roseltwein u. Anfang 6 Uhr.

Schulze.

**Mariabrunnen.** Täglich guter Kaffee und Kaffeeuchen, warme und kalte Speisen. — Die Regelsbahn ist zu empfehlen.

**Die Conditorei von Heinr. Ortell,** Thomasgäßchen Nr. 9,

empfehlte täglich verschiedene Sorten Kaffeeuchen, Obstuchen und schönes Tafelbrot, ausgezeichnetes Gefrorenes und Eisdessert.

Restaurations zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei u. C. A. Mey.

**Kleine Funkenburg.** Heute Spargel mit Cotelettes oder Zunge nebst anderen Speisen.

**Bockbier** aus der **Hohenstädter Felsenkellerei** empfiehlt  
**A. Keil** am Neumarkt.

**Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83. Heute Schlachtfest.**

### Weil's Restauration.

Heute Dienstag den 7. Juni

### GROSSES CONCERT.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wenz.

### Weil's Rheinische Restauration.

Heute Abend

### Concert,



wobei à la carte gespeist wird. Die Gose, so wie das Bayerische sind zu empfehlen.

NB. Heute feines Allerlei.

### Oberschenke zu Gohlis.

Heute Dienstag den 7. Juni

### Concert von Friedrich Niede.

Unter Anderem kommt zur Aufführung:

Die Ouverturen zum „Feensee“ von Auber; zu „Egmont“ von Beethoven; zur „Grossfürstin“ von Flotow; Finale des 1. Actes aus „Oberon“ von E. N. v. Weber; Präludium, Chor und Cavatine aus der Oper „Il Giuramento“ von Mercadante; Duett aus der Oper „Der Prophet“ von Meyerbeer u. s. w.

Anfang 6 1/2 Uhr.

### Oberschenke zu Gohlis.

Heute, so wie jeden Dienstag im Laufe dieses Sommers Concert vom Musikchor des Hrn. Niede, Anfang 1/2 7 Uhr, wobei die Restauration den geehrten Concertbesuchern mit einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Cotelettes mit Allerlei, sowie vorzüglicher Getränke, darunter bayerisches Bier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg, aufwarten wird.

### Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag den 7. Juni

### CONCERT VON C. Fölck.

Anfang 5 Uhr. Das Nähere bezeichnen die Programme.

### Insel Buen Retiro.

Heute Concert von C. Fölck, wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen und guten Bieren bestens aufwarten werde.  
W. Thieme.

### Riginger Bier,

das beliebteste unter dem bayerischen, empfiehlt heute Abend nebst Cotelettes mit Blumenkohl Görsch, Burgstraße Nr. 21.

**Geißler's Salon.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen  
d. D.

### Gotthelf Weinert,

Gewandgässchen Nr. 4, empfiehlt ein vorzüglich feines Lagerbier zu 13 Pf. aus der bayerischen Brauerei des Herrn Bauer in Leiden. Heute früh Speckkuchen.

**Verloren** wurde am Sonntag auf dem Wege von der Dresdener Straße zum kleinen Kuchengarten eine Mütze von Spitzengrund mit grünem Bande. Gegen Belohnung abzugeben bei dem Hausmann in Lehmann's Garten an der Barfußmühle.

**Verloren** wurde vergangenen Sonntag Abend eine seidene Mantille vom Zeiger Thore über die Promenade durch die Königsstraße bis zum Dresdner Thore. Abzugeben gegen gute Belohnung Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 99, bei **Eduard Lange**.

**Verloren** wurde von der Frankfurter Straße bis Lindenau ein mit silbernem Schloßchen u. Perlen besetzter Geldbeutel mit 20—25 Pf. Inhalt; der ehrliche Finder möge den Inhalt als Belohnung behalten. Abzugeben Petersstraße, Hohmann's Hof beim Glaser.

**Verloren** gegangen ist (wahrscheinlich auf der Petersstraße) Sonnabend 4. Juni Abends eine goldene, feingegliederte, lange (zerrißene) Uhrkette, in blaues Papier eingewickelt. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung Petersstraße im großen Reiter abzugeben.

**Verloren** wurde am Freitag Nachmittag eine goldene Nadel in der Form eines Schlüssels. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung zurückzugeben Paulinum, oberer Flügel 3 Tr.

**Abhanden** gekommen ist den 31. Mai d. J. ein brauner Jagdhund mit weißer Brust und ein wenig weiß an den Füßen, versehen mit gesticktem Halsband und der Steuernummer 113.

Entgegennahme Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

**Verlaufen** hat sich eine kleine Hündin, Steuerzeichen Nr. 2014. Gegen Belohnung abzugeben Tuchhalle, Treppe A. 1 Treppe.

**Gefunden** wurde vorgestern Nachmittag in der Nähe des H. Kuchengartens ein Frauenhäubchen mit buntem Bande. Abzuholen H. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**Gefunden** wurde ein Cassenbillet; der Eigenthümer kann selbiges gegen Legitimation und die Infectionsgebühren Inselstraße Nr. 2, 1 Tr. links, Morgens zwischen 8 und 9 Uhr in Empfang nehmen.

Der bewusste Brief liegt noch immer aus unter den drei ersten Buchstaben vom Kalendernamen des letzten der bewussten Tage.  
S. U.

Unter den 3 letzten Buchstaben Ihres Vornamen liegt ein Brief p. r. bereit.  
H.

Wie kommt es, daß Meissen in der Lausitz liegt?—

Sehr Unrecht! Wenn Sie verlangen, daß man Gefinnungen auf so kränkende Beleidigungen zu erkennen geben soll! — Doch sollte Ihnen etwas daran gelegen sein, so wissen Sie ja meine Wohnung.

H. S. Warum senden Sie mir nicht die versprochene Antwort oder wurde sie mir nicht abgegeben?  
H.

Etwas nach 10 Uhr.

Es gratulirt der Madame **Sophie Böhme** zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen das Maiblümchen.

Der Madame **Böhme** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!!!  
H....

Meiner guten lieben Mamma, Madame **Böhme**, zu ihrem heutigen Festtage meinen kindlichen Glückwunsch.  
Ihr Heinrich.

Herzliche und einfache Worte einer Freundin an dem heutigen 40jährigen Geburtstag der Madame **S. Böhme**.

Erleben Sie noch vielmal den heutigen festlichen schönen Tag.  
S.

Herrn **Weyer** unsern Dank in Görsch's Salon.

S. S.

Tausend Glück- und Segenswünsche! Dem Herrn Actuar **Rörner**, der in seinem Beruf gegen eine Familie mit 8 lebenden Kindern so viel Christenpflicht und Menschenliebe bewies, noch unsern herzlichsten Dank.

**Berspätet.** Herzlichen Dank den geehrten Mitgliedern des Gesangsvereins „**Liederkrans**“ für das am 28. v. Mts. wahrhaft angenehm überraschende Ständchen.

Stötteritz, am 5. Juni 1853. **Carl Schulze** und Frau.

er 72 ~ Lpm

\* \* \*

## Männergesangsverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

# Grosse Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

in der Centralhalle von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Jugend-Billets à 1 1/2 Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Cassirer Herrn **S. Sarkort** (Bahnhofsstraße, Eschmann's Haus) und beim Custos Herrn **Barbe** im Ausstellungs-Local zu erhalten.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. a. Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Peterfille mit Spargel u. Rindfleisch.

## Ungekommene Reisende.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| Allen, Kfm. v. New-York, und                        | Hartmann, Frl. v. Hungen, und                  | Richter, Postamts-Cassirer von Chemnitz, Kaiser        |
| Albers, Senator v. Bremen, Hotel de Baviere.        | Hildebrandt, Eisen-Beamter v. Gr.-Schönau,     | von Oesterreich.                                       |
| Ahrbecker, Mechanikus v. Ahlten, schw. Kreuz.       | schwarzes Kreuz.                               | v. Radolinski, Graf, Obes. v. Posen, Kais. v. Oesterr. |
| Baier, Part. v. Breslau, Hotel de Baviere.          | Hingsberg, Part. v. London, Stadt Nürnberg.    | v. Schmerfeld, Ober-Finanz-Assessor v. Cassel,         |
| v. Beust, Freiherr v. Reichenbach, St. Hamburg.     | Höfel, Obes. v. Delitzsch, Dessauer Hof.       | Palmbaum.  |
| Busch, Def. v. Fahrenholz,                          | Hoffmann, Gastw. v. Dresden, und               | Röder, Mühlbes. v. Arntzig, goldnes Sieb.              |
| Bunge, Kfm. v. Chemnitz, und                        | Heinrich, Gastw. v. Roschowitz, Hotel de Pol.  | v. Raab, Part. v. Kopenhagen, St. Nürnberg.            |
| Beynich, Def. v. Pulsnitz, Palmbaum.                | Haus, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.         | Richter, Obes. v. Reudorf, Dessauer Hof.               |
| Böttcher, Bäckerstr., und                           | Heine, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.             | Starck, Fabr. v. Neukirchen, goldner Arm.              |
| Böttcher, Apoth. v. Dresden, Stadt Dresden.         | v. Hubbert, Hofrath v. Petersburg, St. Gotha.  | Schilling, Frl. v. Regensburg, schw. Kreuz.            |
| Vertram, Fabr. v. Frankf. a/D., St. Nürnberg.       | Jaspis, Pastor v. Elberfeld, Stadt Rom.        | Scheidhauer, Bergschichtmstr. v. Marienberg, Katha-    |
| Böhme, Kofh. v. Fischendorf, goldnes Sieb.          | John, Frau v. Dresden, Stadt Riesa.            | rinenstr. 16.  |
| Biederemann, Schausp. v. Klagenfurt, goldn. Hatn.   | Jäger, Kfm. v. Pforzheim, Hotel de Russie.     | v. Schloßnig, Sectionsrath v. Wien, und                |
| Behrens, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.         | Jäncke, Hblgkreis. v. Magdeburg, g. Sonne.     | Caunier, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.              |
| Bender, Kfm. v. Heilbronn, Kranich.                 | v. Imhof, Fräul. v. Stuttgart, gr. Blumenb.    | Schale, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.                 |
| Bergson, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.           | Kimmelstrel, Kfm. v. New-York, gr. Blumenb.    | Stomberg, Banq. v. Wien, Stadt Rom.                    |
| Clemen, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.          | Koch, Frau v. Loschwitz, Stadt Riesa.          | Schwarz, Handelsm. v. Schneeberg, g. Hahn.             |
| Comek, Rent. v. London, Hotel de Baviere.           | Kirchner, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Wien.       | Steglich, Def. v. Radeberg, und                        |
| v. Coget, Obes. v. Malmö, Stadt Rom.                | Krüger, Amtsrath von Wittenberg, Kaiser von    | Stephan, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.                     |
| Dünnhaupt, Kfm. v. Nordhausen, w. Schwan.           | Oesterreich.                                   | Schöffler, D.-P.-A. Diätist v. Plauen, St. Dresd.      |
| Daweritz, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.           | Kruse, Fabr. v. Stettin, Stadt Nürnberg.       | Svangerberg, Agent v. Chemnitz, Dessauer Hof.          |
| Endler, Kfm. v. Wien, Palmbaum.                     | Leugnick, Oberleutn. v. Dresden, St. Hamburg.  | Schlech, Kfm. v. Biebrich, Hotel de Russie.            |
| Engler, Kfm. v. München, Stadt Breslau.             | Lahng, Chemiker v. Königsborn, Stadt Rom.      | Salomon, Kfm. v. Magdeburg, goldne Sonne.              |
| Glurm, Kfm. v. Bremen, und                          | Liebisch, Kfm. v. Nixdorf, und                 | Schottenn, Kfm. v. Hannover,                           |
| Gberhard, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.           | Löwe, Frau v. Magdeburg, Palmbaum.             | v. Schröders, Frau v. Petersburg, und                  |
| Grühling, Frau v. Bremen, gr. Blumenberg.           | Lannis, Rent. v. Paris, Stadt Wien.            | Schwab, Kfm. v. Warrenton, gr. Blumenberg.             |
| Hörsterling, Frau v. Zwickau, Plauen'scher Hof.     | Lehmann, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Russie.   | Schlesinger, Kfm. v. Königsberg, Kaiser v. Oesterr.    |
| Felsenstein, Rauchhdt. v. Fürth, Brühl 25.          | v. Leykam, Baron v. Darmstadt, Hotel de Pol.   | Schraml, Commis v. Pesth, grüner Baum.                 |
| Friedländer, Kfm. v. Berlin,                        | Lorenz, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blumenberg.  | Teucher, Fabr. v. Dresden, Stadt Berlin.               |
| Falkstone, Rent. v. London, und                     | Niepsch, Frau v. Petersburg, und               | v. Tümping, Rittmstr. v. Reinsdorf, d. Haus.           |
| Forster, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Baviere.        | Müller, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.      | Uger, Frau v. London, Stadt Nürnberg.                  |
| Freistmann, Fabr. v. Fürth, Stadt Hamburg.          | Roipisch, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.       | le Bind, Kfm. v. Fürth, großer Blumenberg.             |
| Friedberg, Kfm. v. Brüssel, Kranich.                | Reier, Obes. v. Hungen, schwarzes Kreuz.       | Boß, Maschinenmstr. v. Bernsdorf, und                  |
| Grimm, Frl. v. Jena, Dresdner Straße 32.            | Menzner, Def. v. Camenz, Palmbaum.             | Vogeler, Frau v. Magdeburg, Palmbaum.                  |
| v. Gyllenbrock, Obes. v. Stockholm, St. Rom.        | Martins, Apoth. v. Frankenberg, St. London.    | Vonneberg, Kfm. v. Halle, blaues Hof.                  |
| Grieshammer, Hüttenmstr. v. Bernsdorf, und          | Mahlendorf, Uhrm. v. Wittenberg, w. Schwan.    | Wolf, Kfm. v. Heidelberg, Hotel de Russie.             |
| Gey, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.                    | Mechlowsky, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau.       | Waul, Rent. v. Washington,                             |
| Gebhardt, Kofh. v. Greiz, goldnes Sieb.             | Müller, Fräul. v. Minden, Palmbaum.            | Weiß, Fabr. v. Langensalza, und                        |
| Glaser, Kupferstecher v. Düsseldorf, Stadt Breslau. | Raumann, Bergfactor v. Arntzig, goldnes Sieb.  | Witte, Apoth. v. Roskod, Hotel de Baviere.             |
| Graf, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Pologne.        | v. Orenskierna, Kammerherr v. Stockholm, Hotel | Wiegner, Gastw. v. Callenberg, Dessauer Hof.           |
| Gerbeth, Schneidermstr. v. Roschütz, St. Riesa.     | de Baviere.                                    | Wolf, Kfm. v. Magdeburg,                               |
| Günther, Def. v. Ritzengrün, g. Hahn.               | Oberdörffer, Part. v. Hamburg, Palmbaum.       | Waller, Fabr. v. Ronnebeck, und                        |
| v. Gaisberg, Oberleutn. a. D. v. Stuttgart, und     | Dehmichen, Obes. v. Hohenußen, goldnes Sieb.   | v. Westphalen, Graf v. Austerlitz, h. de Pol.          |
| Große, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.              | Pietschmann, Kfm. v. Wien, Palmbaum.           | Windisch, Fabr. v. Leichwolframsdorf, St. Gotha.       |
| Gormann, Hblgkreis. v. Neuenburg, Gainsstr. 22.     | Ponndorf, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.        | Winkler, Müller v. Zwickau, deutsches Haus.            |
| Hager, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Hamburg.            | Pohlant, Kfm. v. Ebbau, und                    | Wille, Kfm. v. Breslau, Kaiser v. Oesterr.             |
| Hoff, Steuer-Inspr. v. Würzburg, Palmbaum.          | Vfeiffer, Buchh. v. Pesth, Stadt Dresden.      | v. Jastrow, Landrath v. Solpin, Stadt Rom.             |
| Heinemann, Hotel. v. Dresden, Stadt London.         | Ruhland, D. v. Tübingen, Hotel de Baviere.     | von Jedlitz-Trübschler, Graf, Rittergutsbesitzer       |
| Heyne, Wollh. v. Wintersdorf, goldnes Sieb.         | Rauner, Kfm. v. Kreuznach, Stadt Hamburg.      | von Riegnitz, Stadt Nürnberg.                          |

## Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 6. Juni Abds. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 48.